

Das Kupferblatt N^o. 22.

Das Kupferblatt
N^o. 22.
Wasserkugel
mit Kugeln
von Stern
feuer / auß
dem Pöler
zu werffen.

Allda / vnd bey .x. wird noch ein Manir auß dem Pöler zu werffende /
Erstlich mit denen zum ersten tempo außfahrenden Kugeln / am andern
aber / mit außwerffenden Sterneneur. Kugeln / Wasserkugel delinirt,
(. zwar eben die Form / wie in vorigem Kupferblatt N^o. 21. daselbsten aber
mit .Δ. bemerckt / gewesen .) jedoch so ist hiegegenwertige vmb etwas län
gers / damit die .s. Löcher tieffer können geboret / vnd noch vnder die Kug
getten / auch der kleinen LiechtlinKugeln .g. gelegt werden / dann Erstlich /
vnd also bey .i. solle .i. Lott gut Pürschpulffer geladen / darauf die Liechtlin
Kugel .f. gesetzt / von .c. bis in .d. mit dem angefeuchten Zeug (. wie hievore
nen bey dem Kupferblatt N^o. 21. gemeldet worden .) eingeschlagen / von .d. bis
.k. aber / mit dem trucknen aufrechtstehenden Canne oder Rhorzeug (. dar
von das Kupferblatt N^o. 10. tractirt .) eingefüllt / von .k. in .B. abermahlen
mit berührtem angefeuchten Zeug vollendt fest eingesetzt / Bey .B. ist ihr or
dentlich Zündloch. Bey .g. g. ligen auch kleine Liechtlin Kugeln / vnder je
des aber / ist ein wenig ganz Pulffer geladen worden / ob dem Kugeln .g. bey
.h. abermahlen des vilberürten angefeuchten Zeugs gesetzt / darauf alsdann
ein Kugeltlin .a. gestellt / Bey .c. hat es seine Zündlöchlin / welche dann das
Feur vnder die besagte Kugeltlin hinein führen / Endlich so wird diese Kug
gel auch im Bech mit dem gemeinen Tauff getaufft / bis daß sie satt in des
Pölers Mundung hinein kan geschoben werden / die wigt .78. Lott / darhina
der wurde .4. Lott gar schlecht Garthannen Pulffer geladen / vnd auß dem
Pöler mit .2. Feuren in das Meer hinaus geworffen / wie hernach wird zu
vernennen seyn.

Spreng: oder RegenKugel / in den Pöler.

Spreng: ob
RegenKugel
auß dem Pö
ler.

Auf der linken Seiten des gedachten Kupferblatts N^o. 22. vnd also bey
.x. wird diese RegenKugel in ihrem Durchschnitt gar klärlich / ja nit anderst
als ob sie just in der mitten von einander geschnitten were / vor augen gestellt
dergestalt / es solle ein überlengte / von Lindem oder Alnhörnen Holz gedreht
te Kugel oder Büxen / mit ihrem beschlossenen Deckel / vñ im Diametro von
.a. in .e. gedrehet werden / von .a. in .c. in gleichem von .d. in .e. wird die Dicke
des Holzes / an berürter Büxen gesehen / am Boden derselben von .h. bis in
.g. wurde ein Loch gebohrt / welches der tempo zu nennen / oben bey .f. ist ihre
vorbesagter Deckel / das Einfüllen dieser Kugel aber / geschihet auf folgende
weiß. Dañ erstlich so muß ein hülzerner Zapffen / welcher den tempo völlig
ausfüllt / in das Loch .h. bis in .g. gesteckt werden / alsdann den Deckel .f. her
ab genommen / vnd auf den Boden dieser Büxen / nemlich bey .g. ein wenig ge
stossen Pulffer gestrewet / darauf .12. der sorten Kugeltlin .B. jedoch ohne
Stäblin / an einem Reihen herumher gesetzt / Ferner ein Hand voll klein vnd
grosse LiechtlinKugeln / so mit .o. bemerckt / neben etlichen Feurbuszen vnd ge
schmelzten Zeug hinein gelegt / abermalen gestossen Pulffer darcin gestrewet /
darauf die vom LiechtlinKugeln gemachte grosse Pumpenkugel .X. gesetzt / vnd
aber